

Handlungsleitfaden Ameise Tapinoma Magnum

Im letzten Jahr ist die Ameise Tapinoma Magnum auch in Hessigheim angekommen. Gemeinsam mit der betroffenen Bürgerschaft hat der Bauhof Maßnahmen ergriffen und konnte zum Herbst und Winter hin Erfolge erzielen. Wir wissen, dass die Tiere es warm mögen und mit den ersten frühlingshaften Sonnenstrahlen liegt es nahe, dass an der ein oder anderen Stelle die Ameisen wieder hervorkommen. Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie bereits jetzt wieder darauf aufmerksam machen und Sie bitten, Ihre Augen ebenfalls offen zu halten. Der Bauhof der Gemeinde Hessigheim steht Ihnen gerne wieder als Ansprechpartner zur Verfügung, ebenso wie die Gemeindeverwaltung.

Weitreichende Informationen zur Verhaltensweise, Farbe, Größe und Körperbau sowie Vergleichsbilder der Gattung finden Sie weiterhin auf der Seite des Naturkundemuseums BW unter „Ameisen Alarm“:

<https://www.naturkundemuseum-bw.de/forschung/science-blog/ameisen-alarm-tapinoma-magnum-wenn-kleine-insekten-grosse-probleme-machen>

Nach wie vor gibt es nicht das eine Mittel, das besonders gut, schnell oder unmittelbar wirkt und den Befall direkt bekämpft. Die Bekämpfung der Ameisengattung erweist sich als schwierig. Dabei ist zu betonen, dass es sich um einen kontinuierlichen Prozess handelt, der über Wochen/ Monate fortzuführen ist und uns auch regelmäßig jährlich beschäftigen wird. Die Eindämmung der Ameisen wird nicht mit einer oder unregelmäßigen Anwendungen Erfolg haben. Daher ist es wichtig, dass sowohl öffentliche Flächen durch den Bauhof als auch private Bereiche durch die Eigentümer und Anwohner gleichermaßen behandelt werden.

Deklariertes Befallsgebiet Hessigheim durch den Schädlingsbekämpfer im August 2025 aufgrund des Riechtests

- Rot = festgestellter und bestätigter Befall durch Schädlingsbekämpfer
- Orange = Bereiche, die in naher Zukunft vermutlich befallen sein werden
- Gelb = Bereiche, die zukünftig befallen sein können, sofern keine Maßnahmen ergriffen werden



Hinweis: Die Karte zeigt keine maßstabsgetreue Darstellung, sondern dient der Einordnung und Abgrenzung.

Vorgehensweise bei einem Verdacht

1. Kriterien überprüfen und Riechtest durchführen
2. Gemeinde über Verdachtsfall informieren
3. Bestätigung durch einen Experten:
 - a. Dafür die Ameisen mit einem Zuckerangebot auf einem Stück Papier nahe des Nesteingangs locken, Lineal als Maßstab danebenlegen und Fotos anfertigen
 - b. Bilder an tapinoma@smns-bw.de senden
 - c. Ggf. weitere Infos zur Bestimmung durch das Naturkundemuseum
4. Maßnahmen ergreifen, Optionen:
 - a. Beauftragung Schädlingsbekämpfer
 - b. Eigenbeschaffung von Mitteln und Anwendung

Wichtig ist vor allem das Erkennen der Ameisen und ein schnelles und regelmäßiges Ergreifen von Maßnahmen. Insbesondere in Absprache mit Nachbarn, die bereits Maßnahmen ergriffen haben. So kann ein gleichmäßiger Turnus abgesprochen werden.

Mögliche Bekämpfungsmittel und ihre Anwendung

Die Bekämpfung kann gemäß der Empfehlung der Fa. Defensia, die vor Ort war, durch Streu- und Gießmittel und ergänzend durch Ködergele erfolgen. Die nachfolgenden Mittel werden unter anderem durch die Fa. Defensia angeboten. Streu- und Gießmittel kommen insbesondere bei Flächen wie Wiesen und in Erdbereichen in Betracht. Ködergele können unterstützend auf versiegelten nicht zu öffnenden Oberflächen Anwendung finden. Alle Mittel können entweder eigenständig oder durch den Schädlingsbekämpfer ausgebracht werden.

- **Kieselgur:** Pulver aus Kieselalgen auf jeder Oberfläche nutzbar, zeitweise wirksam, setzt sich in die Gelenke und Panzer der Ameisen und erreicht damit insbesondere die Arbeiterameisen an den Oberflächen
- **Detia Ameisen-Ex:** Streu- und Gießmittel, 5kg Eimer
 - Entweder: zum Streuen und anschließenden Eingießen: Auf die Oberflächen streuen, 1h Einwirkzeit und anschließendes Eingießen

- Oder: Auflösen von 100g Streugut in einer 10l Gießkanne und direkt eingießen
- Regelmäßige zweiwöchige Anwendung → Beobachtung
- **Ködergele:** Ausbringung in regelmäßigen zeitlichen Abständen in Köderdosen, um sie vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen.
 - Menge: stecknadelkopfgroße Menge je Köderdose
 - regelmäßiger Austausch der Hersteller
 - unter Umständen tägliche Anwendung und Neubefüllung der Köderdosen
 - kein dauerhafter sonniger Standort

Empfohlene Gele: Maxforce Quantum 30g, Imidisect Ameisen 35g, Advion Ameisen 30g, Kapter Ameisen 30g, Biopren Ameisen 30g.

Nach Erfahrung der Fa. Defensia haben sich Streu- und Gießmittel am besten bewährt. **Wichtig ist**, dass die Mittel intensiv eingegossen werden und versickern müssen, sodass möglichst wenig Rückstände an der Oberfläche verbleiben. Andernfalls könnte dies in entsprechenden Mengen insbesondere für Hunde und Katzen gefährlich sein. **Wir bitten Sie, demnach Ihre Nachbarn über den Tag der Anwendung zu informieren.**

Gerne organisieren wir mit unserem Bauhof erneut gemeinsame Durchführungen der Maßnahmen, sodass die Privatpersonen auf privaten betroffenen Flächen und der Bauhof auf öffentlich betroffenen Flächen gleichzeitig aktiv werden können. Des Weiteren ist die regelmäßige Einbringung der Mittel über einen längeren Zeitraum von mehreren Monaten, insbesondere bei einem bestätigten Befall, erforderlich, um Erfolge erzielen zu können.

Hinweis: Derzeit gibt es kein offiziell zugelassenes Mittel gegen die Tapinoma magnum. Alle aufgeführten Mittel sind nicht zugelassen. Das Ausbringen der insektiziden Stoffe erfolgt auf eigene Verantwortung.

Weitere mögliche Bekämpfungsmittel

Aufgrund eigener Recherche der Verwaltung kommen weitere Mittel und Methoden in Betracht:

- Planen: Durch das Abdecken von Mauern oder Bereichen im Garten mit dunklen Folien oder Planen lockt bei Wärme und einem dadurch generierten „Wärmestau“ die Ameisen an die Oberfläche. Diese tragen ihre Nester

ebenso nach oben. Anschließend können die Ameisen erneut mit Streu- und Gießmitteln gezielt bekämpft werden.

- Nematoden/ Fadenwürmer: Werden im warmen Wasser verdünnt und in Konzentration auf den befallenen Flächen ausgebracht. Die Fadenwürmer sollen in die Nester eindringen.
- Heißwasser: tötet die Ameisen aufgrund der Hitze, allerdings kühlt das Wasser im Erdreich schnell ab
 - Selbstgebaute Heißwassertopf (Anleitung Gemeinde Schutterwald)

Kontakt Schädlingsbekämpfung

Firma Defensia Schädlingsbekämpfung und Desinfektion UG
Industriestraße 80
67433 Neustadt an der Weinstraße
Tel.: 06321/9735014, Mobil: 0176/32343839
Mail: info@defensia.de
www.defensia.de

Kontakt Gemeinde

Gemeinde Hessigheim
Besigheimer Straße 17
74394 Hessigheim

Frau Kohler, 07143/8143-13, kohler@hessigheim.de
www.hessigheim.de